

**CAP RECHTSSCHUTZ-
VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG**

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2023

INHALTSVERZEICHNIS

CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	Seiten 4 – 5
Management Summary	Seiten 6 – 7
A Geschäftstätigkeit	Seiten 8 – 9
B Unternehmenserfolg	Seiten 10 – 12
C Corporate Governance und Risikomanagement	Seiten 13 – 15
C.1 Corporate Governance	
C.2 Risikoorganisation	
C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements	
C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse	
C.5 Risikobasierte Steuerung	
D Risikoprofil	Seiten 16 – 19
D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken	
D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen	
D.3 Einschränkungen	
D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen	
D.5 Sonstige Risiken	
E Bewertung	Seiten 20 – 22
F Kapitalmanagement	Seiten 23 – 24
G Solvabilität	Seiten 25 – 28
Anhang	Seiten 29 – 31
Quantitative Vorlage	
Geschäftsbericht 2023	

CAP RECHTSSCHUTZ- VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG

CAP RECHTSSCHUTZ- VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG

Unternehmensporträt

1925 in Genf gegründet, ist die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG die älteste Rechtsschutzversicherung der Schweiz. Seit ihrer Gründung betreibt sie ausschliesslich das Rechtsschutzversicherungsgeschäft. Sie verfügt über ein breit gefächertes, innovatives und qualitativ hochstehendes Angebot von Versicherungsprodukten, um die im Schweizer Markt bestehenden Rechtsschutzbedürfnisse optimal abzudecken. Neben den Standardprodukten für Privat- und Geschäftskunden bietet sie auch massgeschneiderte Versicherungslösungen für Verbände und Grossunternehmen an. Die CAP Rechtsschutz-Versicherung AG gehört zu den drei grössten Anbietern auf dem Schweizer Markt für Rechtsschutzversicherungen.

Als rechtlich unabhängige Rechtsschutzversicherungsgesellschaft ist die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG in der Lage, im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen selbst schadenregulierend tätig zu sein. An acht Standorten in der ganzen Schweiz stehen den Kunden kompetente Rechtsdienste zur Verfügung, welche sie in den versicherten Rechtsfällen beraten und unterstützen. Diese dezentralen Anlaufstellen bedeuten nicht nur Kundennähe, sie bieten auch Gewähr dafür, dass den regionalen Besonderheiten, wie sie im Rechtsalltag häufig anzutreffen sind, angemessen Rechnung getragen wird. Die langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass sich eine derart gestaltete Rechtsfallbetreuung sowohl für den Kunden wie auch für uns als ausgesprochen vorteilhaft erweist.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Die Allianz Suisse weist mit ihren Versicherungsgesellschaften im Geschäftsjahr 2023 gesamthaft ein Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. aus und ist eines der führenden Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Zu ihr gehören im Schadenversicherungsgeschäft die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und die CAP Rechtsschutz-

Versicherungsgesellschaft AG, während der Geschäftsbereich Leben und Vorsorge durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten wird.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz SE ist die Holdinggesellschaft, der direkt und indirekt die einzelnen Tochtergesellschaften zugeordnet sind. Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 125 Millionen Privat- und Unternehmenskunden in knapp 70 Ländern. Die Allianz Gruppe wird zudem von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern.

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gehören die folgenden Personen an (per 31. Dezember 2023):

Dr. Hanno Wienhausen	Präsident des Verwaltungsrats
Daniel Loskamp	Vizepräsident des Verwaltungsrats
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung (per 31. Dezember 2023):

Daniel Eugster	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Peter Bobst ¹	Mitglied der Geschäftsleitung
Stefanie Cachej	Mitglied der Geschäftsleitung
Stefano Cester ²	Mitglied der Geschäftsleitung
Diana Pasquariello	Mitglied der Geschäftsleitung

¹ bis Juni 2023

² ab April 2023

MANAGEMENT SUMMARY

MANAGEMENT SUMMARY

Für das per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr reduzierte sich der Reingewinn der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG um CHF 0,4 Mio. auf CHF 2,7 Mio. Das operative Ergebnis ging um CHF 0,6 Mio. zurück. Der Rückgang ist vor allem auf eine Zunahme der versicherten Rechtsfälle zurückzuführen.

Die verdienten Prämien erhöhten sich im Jahr 2023 um CHF 0,1 Mio. auf CHF 108,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind von CHF -70,3 Mio. auf CHF -72,6 Mio. gestiegen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung, welche sich im Jahr 2023 um CHF 1,9 Mio. auf CHF -32,3 Mio. (Vorjahr CHF -34,2 Mio.) reduzierten, wirkten sich positiv auf die Geschäftsentwicklung aus.

Das Kapitalanlagenergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,2 Mio. auf CHF 0,4 Mio.

Im Juni 2023 ist Peter Bobst aus der Geschäftsleitung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ausgeschieden. Stefano Cester, Legal Counsel und Compliance Officer der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, ist seit April 2023 Mitglied der Geschäftsleitung.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG kann auf ein hoch entwickeltes Risikomanagementsystem zurückgreifen, das Risiken systematisch identifiziert, bewertet und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. So können wir Risiken unserer Kunden übernehmen und gleichzeitig stabile finanzielle Rahmenbedingungen sicherstellen.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 184 % solide kapitalisiert.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

A

A GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Wir entwickeln innovative Rechtsschutzversicherungsprodukte für Privat- und Unternehmenskunden sowie für Verbände. Während sich die Standardprodukte in erster Linie an Privatpersonen, selbstständig erwerbende Einzelunternehmungen sowie KMU richten, können mittels Spezialverträgen auch massgeschneiderte Lösungen für die geschäftlichen Risiken von Grossunternehmen und Verbänden angeboten werden. Aber auch bei den Standardprodukten können die Kunden den Wirkungsbereich des Versicherungsschutzes ihrer aktuellen Lebenssituation anpassen, indem ihnen jeweils verschiedene Varianten sowie die Möglichkeit zum Abschluss von Zusatzdeckungen zur Auswahl stehen.

Die Kundenzufriedenheit steht bei uns im Zentrum. Sie ist in allen Tätigkeitsbereichen massgebend: Von der Produktgestaltung bis hin zur Dienstleistungserbringung im Schadenfall. Unsere Kunden sollen nicht nur über einen hervorragenden Versicherungsschutz verfügen – in sämtlichen Bereichen der Geschäftsbeziehung sollen sie ihren Bedürfnissen entsprechend auch die Art und Weise des Dialogs wählen können. Während dieses Ziel beispielsweise im Vertrieb durch die konsequente Umsetzung der Multi-Access-Strategie der Allianz Suisse verfolgt wird, soll sich der Kunde auch im Rechtsfall an einen nahe gelegenen Rechtsdienst wenden können. Unterstützt werden diese Bestrebungen durch die ständige Optimierung der Geschäftsprozesse sowie die Einführung und Nutzung neuer digitaler Technologien.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Sie verfolgt denselben Kundenfokus und dasselbe Dienstleistungsverständnis wie die Allianz Suisse. Für den Vertrieb unserer Produkte können wir vollumfänglich auf den Vertrieb der Allianz Suisse zurückgreifen und so den Kunden eine umfassende Produktpalette bieten. Dies ermöglicht auch eine gemeinsame Umsetzung strategischer Entscheide mit Bezug auf die Kundenorientierung und die Wachstumsstrategie.

Wir haben ausserdem sogenannte Rechtsschutzmodule entwickelt, welche in Produkte der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG integriert wurden und einen für die Kunden interessanten Mehrwert generieren. Kommt es zu einem gedeckten Rechtsfall, unterstützt die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG den Kunden weitgehend. Dies bietet uns die Gelegenheit, die Deckungen der Kunden auf die Vollprodukte der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auszubauen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 wurden im Rahmen einer normalen Geschäftstätigkeit konzerninterne Vorgänge / Transaktionen auf Basis von Dienstleistungsverträgen in verschiedenen Bereichen durchgeführt (ergänzende Ausführungen siehe unter C.1 Corporate Governance).

Für das per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr bestanden keine Rückversicherungspositionen und kein indirektes Geschäft.

Als externe Revisionsstelle für das per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr war die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, tätig.

UNTERNEHMENSERFOLG

B

B UNTERNEHMENSERFOLG

Erfolgsrechnung (Gesamtgeschäftssicht)

in Tsd. CHF

	Anhang	2023	2022
Bruttoprämie	1	109 075	109 023
Prämie für eigene Rechnung		109 075	109 023
Veränderung der Prämienüberträge		-169	-260
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		108 906	108 763
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		108 906	108 763
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-71 797	-68 462
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2	-801	-1 886
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-72 599	-70 348
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-32 344	-34 233
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	3	-32 344	-34 233
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-1 165	-523
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-106 108	-105 105
Erträge aus Kapitalanlagen	4	1 958	1 652
Aufwendungen für Kapitalanlagen	5	-1 586	-1 421
Kapitalanlagenergebnis		372	231
Sonstige finanzielle Erträge		118	28
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-15	-53
Operatives Ergebnis		3 272	3 865
Sonstige Erträge		8	-
Sonstige Aufwände		-280	-78
Gewinn vor Steuern		3 000	3 786
Direkte Steuern		-330	-731
Gewinn		2 671	3 055

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2023	2022
Rechtsschutz	109 075	109 023
Total	109 075	109 023

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 eine leichte

Zunahme der Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr von CHF 109,0 Mio. auf CHF 109,1 Mio.

2 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	2023	2022
Versicherungsleistungen	-1 237	927
Vertragliche Überschussbeteiligungen	436	-2 813
Total	-801	-1 886

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 von CHF 1,2 Mio. (Vorjahr CHF 0,9 Mio.) lässt sich im Wesentlichen auf

einen gestiegenen Schadenaufwand zurückführen. Zudem wurden Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen von CHF 0,4 Mio. (Vorjahr CHF -2,8 Mio.) aufgelöst.

3 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 CHF -32,3 Mio. (Vorjahr CHF -34,2 Mio.).

Die gesamten Personalaufwendungen beliefen sich auf CHF -39,1 Mio. (Vorjahr CHF -38,2 Mio.).

4 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere	1 630	1 586	91	53	236	13	1 958	1 652
Total	1 630	1 586	91	53	236	13	1 958	1 652

Die Erträge aus Kapitalanlagen beinhalten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 laufende Erträge auf fest-

verzinsliche Wertpapiere sowie realisierte Gewinne von CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 1,7 Mio.).

5 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere	-469	-517	-208	-21	-677	-538
Total	-469	-517	-208	-21	-677	-538
Vermögensverwaltungskosten					-909	-883
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-1 586	-1 421

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen umfassen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 Abschreibungen und

Wertberichtigungen auf festverzinslichen Wertpapieren sowie realisierte Verluste von CHF -0,7 Mio. (Vorjahr CHF -0,5 Mio.).

CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT



C CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

C.1 Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen unserer Versicherungskunden und übrigen Stakeholder sind wir einer guten Corporate Governance und der Erfüllung der diesbezüglichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet.

Die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen erfolgt durch das Organisationsreglement des Verwaltungsrats sowie dasjenige der Geschäftsleitung.

Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gehören die auf Seite 5 genannten Personen an. Als Gremium eines Versicherungsunternehmens der Aufsichtskategorie 4 erledigt unser Verwaltungsrat seine Geschäfte im Gesamtverwaltungsrat und hat auf die Bildung von Verwaltungsratsausschüssen verzichtet.

Wo keine Kundenbedürfnisse betroffen sind und keine Eigeninteressen unserer Gesellschaft entgegenstehen, greifen wir auf Leistungen der Allianz Suisse Gesellschaften zurück. Dies gilt unter anderem für Leistungen der Kontrollfunktionen. Wir erhalten dadurch Zugriff auf die professionell und unabhängig ausgestalteten Funktionen des Risikomanagements, der Compliance und der Internen Revision der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG. Diese Funktionen operieren nach denselben hohen qualitativen Standards, wie sie für die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG gelten, und sind in die weltweit ausgestalteten Kontrollaktivitäten der Allianz Gruppe eingebunden.

Alle Kontrollfunktionen erstatten dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht.

C.2 Risikoorganisation

Unser Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Geschäftsfelder einschliesslich Informationstechnologie, Prozesse und Produkte aller Abteilungen ab. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in die Management- und Entscheidungsprozesse. Die Risikoneigung wird durch eine Risikostrategie und ein Limitensystem definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden. Die Risikoberichterstattung ermöglicht der Geschäftsleitung und

dem Verwaltungsrat einen Überblick über das Risikoprofil und die jeweiligen Risikoindikatoren.

C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements

RISK-GOVERNANCE-ANSATZ UND 3-VERTEIDIGUNGSLINIEN-KONZEPT

Der Verwaltungsrat legt unsere Risikostrategie und Risk Policy fest. Das Risk-Governance-System beinhaltet Standards für die Organisationsstruktur, die Risikostrategie und -toleranz sowie die Limitensysteme und die Berichterstattung. Die CAP Rechtsschutz Versicherungsgesellschaft AG praktiziert das 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativ Verantwortlichen der einzelnen Bereiche. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

RISIKOMANAGEMENTFUNKTION

Die Risikomanagementfunktion erstattet direkt dem Verwaltungsrat Bericht. Die Unabhängigkeit von der operativen Geschäftstätigkeit ist gewährleistet. Die Risikomanagementfunktion unterstützt die Geschäftsbereiche und die Leitungsgremien der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG durch die Analyse und die Weitergabe von Informationen, die für das Management der Risiken relevant sind. Operativ ist die Risikomanagementfunktion für die Überwachung der Limiten und der spezifischen Konzentrationsrisiken über Geschäftsbereiche hinweg verantwortlich. Zusätzlich ist die Risikomanagementfunktion für die operative Umsetzung des internen Kontrollsystems zuständig, das den Kern des qualitativen Risikomanagements bildet.

COMPLIANCE

Die Compliance-Funktion überwacht die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ist zuständig für die jährliche Erfassung und die Bewertung der Compliance-Risiken. Als unabhängige Kontrollfunktion berät und unterstützt Compliance den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit, damit diese im Einklang mit den massgebenden

Gesetzen, Vorschriften und Weisungen ausgeführt werden kann. Zusammen mit der Rechtsfunktion beobachtet Compliance das rechtliche und regulatorische Umfeld, um sich abzeichnende, für das Unternehmen relevante Änderungen zu erfassen und deren Umsetzung zu unterstützen.

Die Compliance-Funktion beurteilt die Angemessenheit der vom Unternehmen eingerichteten Richtlinien, Prozesse sowie das Kontrollumfeld zur Einhaltung der wesentlichen rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften.

Die Tätigkeiten von Compliance werden in sogenannten Compliance-Programmen zusammengefasst. Bei diesen Themen, die auch im Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden erwähnt werden, handelt es sich um Sales Compliance, Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung, Datenschutz, Embargos und Sanktionen, Kartellrecht sowie Kapitalmarkt Compliance (Insiderregeln).

Der Chief Compliance Officer berichtet regelmässig an den Verwaltungsrat.

AKTUARIAT

Das Aktuariat trägt dazu bei, Risiken im Einklang mit regulatorischen Anforderungen zu bewerten und zu steuern. Das Aufgabenspektrum beinhaltet insbesondere die Berechnung und Überwachung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnungslegungs- und regulatorische Zwecke, die Übersicht über Profitabilität sowie die technische, aktuarielle Unterstützung bei der Geschäftsplanung. Des Weiteren umfasst es das aktuarielle Berichtswesen, die Ergebnisüberwachung sowie die Unterstützung bei der effektiven Implementierung des Risikomanagementsystems.

INTERNE REVISION

Die Interne Revision führt unabhängige objektive Prüfungshandlungen sowie Beratungsaktivitäten durch, mit denen neben der Ausgestaltung und Effektivität des internen Kontrollsystems auch das Wert- und Optimierungspotenzial in den betrieblichen Abläufen untersucht wird. Unter Beachtung international anerkannter Revisionsgrundsätze und -standards trägt die Interne Revision zur Evaluierung und Optimierung des Risikomanagements und der Kontroll- und Governance-Prozesse bei. Ferner wird die Qualität des internen Kontrollsystems von der Internen Revision beurteilt. Die Aktivität der Internen Revision ist dementsprechend da-

rauf ausgerichtet, die Gesellschaft sowohl bei der Reduzierung von Risiken als auch bei der Verstärkung der organisatorischen Governance-Prozesse und -Strukturen zu unterstützen.

C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse

Ziel des Risikomanagements ist es, nachhaltige und stabile Ertragsprofile im Rahmen der Risikoneigung sicherzustellen. Hierzu sind wir stets bestrebt, unverhältnismässig grosse Risikokonzentrationen und -anhäufungen sowohl im Versicherungs- wie im Kapitalanlagebereich zugunsten eines ausgewogenen Risikoprofils zu vermeiden. Darüber hinaus werden Konzentrationen und Anhäufungen von Risiken gesteuert, um erhebliche Verluste aus grossen Einzelrisiken zu vermeiden. Im Rahmen seiner Verantwortung für die Risikostrategie und die Festlegung des Risikoappetits ist der Verwaltungsrat für die Verabschiedung der Limiten verantwortlich.

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützen wir uns auf gesamtheitliche Interne Kontrollsysteme ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam im Unternehmen zu verankern, ist das Weisungswesen ein zusätzlicher Bestandteil des Rahmenwerks des internen Kontrollsystems. Ergänzt wird das interne Kontrollsystem durch das Top Risk Assessment. Dieses stellt eine Top-down-Sicht des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung auf Unternehmensebene dar. Tatsächlich eingetretene operative Ereignisse, welche zu einem finanziellen Verlust oder Reputationsschaden führen können, werden systematisch erfasst.

C.5 Risikobasierte Steuerung

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Dies bedeutet, dass Ergebnisse der Szenarioanalysen aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Dies erlaubt uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte, die über ihre Laufzeit einen angemessenen Gewinn auf das jeweils erforderliche Kapital erwirtschaften, auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren.

RISIKOPROFIL

D

D RISIKOPROFIL

D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken

Das Risikoprofil bezeichnet sowohl die quantifizierten wie auch die qualitativ bewerteten Risiken. Da für die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG der Schweizer Solvenztest massgeblich ist, wird das quantitative Risikoprofil auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest dargestellt. Für die quantitativen Angaben wird auf den Abschnitt zur Solvabilität verwiesen.

MARKT- UND KREDITRISIKEN

Ein grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien von unseren Kunden einzunehmen und diese in verschiedene Kapitalanlagen zu investieren. Daher halten wir unterschiedliche Finanzinstrumente. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden im Schadenfall ab. Die Kapitalanlagen erfolgen im Wesentlichen in Schuldinstrumente.

Bei Abweichen der Laufzeiten der Kapitalanlagen von den Laufzeiten der Verpflichtungen entstehen bei Zinsänderungen Bewertungsdifferenzen, die zu Verlusten führen können. Neben den Zinsrisiken gehen wir inhärente Kreditrisiken ein. Diese dienen dazu, langfristig Erträge über der risikofreien Verzinsung zu erzielen. Die Risiken werden nur im Rahmen der vorgegebenen Risikoneigung eingegangen.

Durch Kapitalanlagen auf Basis der eingenommenen Prämien entstehen zwangsläufig Forderungen gegenüber Dritten. Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in Schuldner mit guter Kreditqualität und stellen durch die Limitierung von Kontrahentenrisiken ein hohes Mass an Diversifikation sicher.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN UND GESCHÄFTSRISIKEN

Versicherungstechnische Risiken bestehen aus Prämien- und Reserverisiken. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz. Dabei lassen sich die Veränderungen der Rentabilität im Zeitverlauf auf der Grundlage von Zahlungen an die Kunden messen. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist dem Risiko ausgesetzt, dass die versicherungstechnische Rentabilität geringer ausfällt als erwartet.

Unser Prämienrisiko definiert sich als Volatilität der versicherungstechnischen Rentabilität aufgrund von Neuschäden. Die Beurteilung der Risiken im Rahmen des Versicherungsprozesses ist ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Es bestehen für das Zeichnen von Versicherungsrisiken eindeutige, festgelegte Limiten und Beschränkungen, womit Konzentrationen und Anhäufungen vermieden werden.

Für bereits in der Vergangenheit eingetretene und noch nicht abgewickelte Schadenersatzansprüche bilden wir versicherungstechnische Rückstellungen, deren Höhe und Entwicklung an den gemeinsamen Sitzungen des Rückstellungsausschusses (Reserve Committee) diskutiert wird. Sollten sich die Reserven dennoch als unzureichend erweisen, um mögliche Schadenersatzansprüche abzudecken, würden wir Verluste verzeichnen. Das Reserverisiko stellt dabei die Volatilität bereits eingetretener Schäden in Verlauf der Abwicklung dar.

Geschäftsrisiken beinhalten Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen höher als erwartet ausfallen oder dass das Neugeschäft zurückgeht, sodass Fixkosten nicht mehr gedeckt werden können. Die Geschäftsrisiken sind im Bereich der Rechtsschutzversicherung im Kapitalmodell nur von untergeordneter Bedeutung.

D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Das Risikokapitalmodell stellt das von der FINMA vorgegebene Standardmodell für Nicht-Leben-Versicherer dar und berücksichtigt Korrelations- und Konzentrationseffekte. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es unwahrscheinlich ist, dass alle potenziell adversen Ereignisse gleichzeitig auftreten. Eine breite Streuung der Risikoexposition trägt dazu bei, Verluste zu vermeiden. Dies ist gemeinhin als Diversifikationseffekt bekannt und ist auch ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG arbeitet darauf hin, die Risiken zu streuen und Konzentrationen zu vermeiden, um einen Ausgleich möglicher negativer Entwicklungen durch positive Geschäftsentwicklungen zu fördern.

D.3 Einschränkungen

Um mögliche künftige Risikoereignisse zu beschreiben, werden aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter verwendet. Sollten künftige Marktbedingungen jedoch stark von bisherigen Entwicklungen abweichen – wie etwa bei einer bisher beispiellosen Krise –, kann es sein, dass unser Ansatz zu konservativ oder nicht ausreichend ist, um mögliche Verluste zu prognostizieren.

Da unser Risikokapitalmodell darauf abstellt, die Veränderung der Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzubilden, muss dieser Wert für jede Position bestimmt werden. Bei einigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, insbesondere in gestörten Finanzmärkten, kann es jedoch schwierig, wenn nicht sogar unmöglich sein, einen aktuellen Marktpreis zu ermitteln.

D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG wendet im SST 01.01.2024 die durch die FINMA vorgegebenen Standardmodelle an. Die Module des Standardmodells erfassen die wesentlichen Risiken, die sich aus dem oben beschriebenen Risikoprofil ergeben. Deshalb sehen wir das Standardmodell als geeignet für die Kapitalberechnung nach dem Schweizer Solvenztest an.

D.5 Sonstige Risiken

Über die beschriebenen quantifizierten Risiken hinaus gibt es bestimmte Risiken, die mit dem Risikokapitalmodell für den SST nicht quantifiziert werden müssen bzw. nicht quantifizierbar sind. Zur Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung dieser Risiken verfolgen wir einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenario-Analysen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitenden oder Systemen sowie externen Ereignissen resultieren. Sie umfassen auch rechtliche Risiken und Compliance-Risiken – strategische Risiken und Reputationsrisiken zählen jedoch nicht dazu.

Schwerwiegende Störungen und Katastrophen, auch bei unseren Outsourcing-Dienstleistern, die eine ernsthafte Unterbrechung unserer Arbeitsabläufe verursachen können,

gehören ebenso zu den überwachten operationellen Risiken. Das Business-Continuity- und Krisenmanagement-System zielt darauf ab, kritische Geschäftsfunktionen zu schützen, damit diese beispielsweise auch im Katastrophenfall ihre Kernaufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen und unter Einhaltung der erforderlichen Qualitätsstandards erfüllen können.

Das spezifische Risikoprofil der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG weist keine besonderen Konzentrationen in operationellen Risiken auf. Die inhärenten operationellen Risiken liegen in den im Folgenden aufgeführten Themenbereichen. Für Rechtsschutzversicherer ist die Vertraulichkeit von Daten von zentraler Bedeutung, weshalb die Risiken eng überwacht und mitigiert werden. Dies gilt vor allem auch im Zusammenhang mit Cyber-Risiken. Darüber hinaus haben wir einige Schlüsselfunktionen an Allianz Suisse Gesellschaften ausgelagert. Die entsprechenden Auslagerungsrisiken werden ebenfalls überwacht, werden aber nicht als Konzentration angesehen, da es sich um gruppeninterne Auslagerungen handelt.

Darüber hinaus ergeben sich operationelle Risiken aus der Produktgestaltung sowie den Abläufen während des Lebenszyklus der Produkte, die zu finanziellen Verlusten führen können. Als weiterer Bereich operationeller Risiken ist interner bzw. externer Betrug zu nennen. Derartige Risiken werden durch adäquate Governance (z.B. 4-Augen-Prinzip) sowie durch aktive Betrugsidentifikation in den Daten mitigiert.

Neben den ökonomischen Auswirkungen der Risiken bestehen auch Risiken aus der Nichteinhaltung von regulatorischen Vorgaben. Diese werden ebenfalls durch eine enge Überwachung möglicher regulatorischer oder aufsichtsrechtlicher Änderungen, die regelmässige Überprüfung der internen Governance sowie die Qualitätssicherung in den Berichterstattungsprozessen adressiert.

STRATEGISCHES RISIKO

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswertes, hervorgerufen durch sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung. Strategische Risiken werden im Strategie- und Planungsdialog intern sowie in Diskussionen mit der Muttergesellschaft analysiert und bewertet. Die angemessene Implementierung der strategischen Ziele in der aktuellen Geschäftsplanung wird durch Kontrollen in Form der Überwachung der jeweiligen Geschäftsziele gewährleistet. Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen und aufsichtsrechtliche Bedingungen werden fortlaufend überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, durch welches das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig veränderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entstehen. In die strategische Liquiditätsplanung fließen sowohl der eventuelle Liquiditätsbedarf als auch mögliche Liquiditätsquellen ein, um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen auch unter adversen Bedingungen sicherzustellen.

Die Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich insbesondere auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten, dass die Portfolios einen erheblichen Anteil an hochliquiden Vermögenswerten enthalten (z.B. Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Dies trägt dazu bei, einen im Fall unwahrscheinlicher Ereignisse erhöhten Liquiditätsbedarf selbst unter adversen Bedingungen decken zu können.

REPUTATIONSRIKIO

Die Wahrnehmung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG als eine respektierte und verantwortungsbewusst handelnde Anbieterin von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise Produktqualität, Corporate Governance, Finanzergebnis, Kundenservice, Mitarbeiterführung, geistiges Eigentum und Corporate Responsibility. Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Wertes des aktuellen Versicherungsvertragsbestands oder des Wertes des künftigen Geschäftsvolumens, der auf einen Ansehensverlust der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG zurückzuführen ist. Die Risikoma-

nagementfunktion definiert mit Unterstützung der Kommunikationsabteilung und den relevanten Funktionen innerhalb der Allianz Gruppe sensible Geschäftsfelder sowie entsprechende verbindliche Risikorichtlinien. Dabei sind Entscheidungen betreffend das Management von Reputationsrisiken in den übergeordneten Rahmen des gesamten Risikomanagements eingebettet.

BEWERTUNG

E

E BEWERTUNG

BEWERTUNG IM RAHMEN DES SCHWEIZER SOLVENZTESTS

Für die Bewertung im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz die sogenannte marktkonforme Bewertung angesetzt. Die marktkonforme Bewertung von Aktiven und Passiven basiert auf ökonomischen Gesichtspunkten und gibt einen Wert wieder, der in einer Transaktion zwischen unabhängigen Dritten erwartet wird. Insbesondere gehen dabei auf der Aktivseite auch die unrealisierten Gewinne und Verluste in die SST-Bilanz ein.

ANNAHMEN BEZÜGLICH DER RISIKOFREIEN ZINSKURVE

Bei der Berechnung des Zeitwertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sind die Annahmen bezüglich der zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve für die Bestimmung und die Diskontierung künftiger Zahlungsströme von zentraler Bedeutung. Wir wenden die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

BEWERTUNG VON KAPITALANLAGEN

Die marktkonformen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern verfügbar, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt. Dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist, wird auf eine Bewertung auf Basis anerkannter Modelle abgestellt.

BEWERTUNG VERSICHERUNGSTECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt auf Basis anerkannter aktuarieller Methoden. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG bezieht Annahmen bezüglich Schadentrends, Inflation bei Versicherungsverbindlichkeiten, Verhalten von Versicherungsnehmern, Kosten usw. ein.

Soweit verfügbar, leiten wir diese aktuariellen Annahmen aus unseren internen historischen Daten ab und berücksichtigen dabei ausserdem Vorschläge der Versicherungsbranche, von Aufsichtsbehörden und Aktuarsvereinigungen. Die Herleitung der aktuariellen Annahmen basiert auf allgemein anerkannten aktuariellen Methoden. Umfassende Prozesse und interne Kontrollen innerhalb des Risikokapital- und des Finanzberichterstattungssystems beziehen auch die Verlässlichkeit verwendeter Annahmen ein.

MINDESTBETRAG

Der SST erfordert die Ermittlung des Mindestbetrags als Abzug vom risikotragenden Kapital. Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten für nicht absicherbare Risiken in künftigen Jahren ab. Die nicht absicherbaren Risiken umfassen die versicherungstechnischen und die Geschäftsrisiken. Aufgrund der vergleichsweise kurzen Laufzeiten der Verpflichtungen in der Branche Rechtsschutz entstehen keine materiellen nicht absicherbaren Marktrisiken. Der Mindestbetrag ergibt sich aus der Summe der diskontierten Kapitalanforderungen für nicht absicherbare Risiken aller künftigen Jahre multipliziert mit einem Kapitalkostensatz wie durch die FINMA vorgesehen.

VERGLEICH HANDELSRECHTLICHE VERSUS SST-BILANZ

Konsistente Parameterannahmen werden sowohl für die Aktivseite wie auch für die Passivseite und Bewertungsverfahren verwendet. Aufgrund des prinzipiellen Unterschieds können sich in der SST-Bilanz trotz konsistenter Datengrundlagen für Aktiven und Passiven wesentliche Unterschiede zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz ergeben, die auf Basis von Buchwerten zum Niederstwertprinzip erfolgt.

Die folgende Tabelle weist den Unterschied zwischen der Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz und der SST-Bilanz für die Aktiven und Passiven aus:

in Mio. CHF

		Statutarische Bilanz 31.12.2023	SST-Bilanz 01.01.2024	Bewertungsdifferenz
Wert der Kapitalanlagen	Festverzinsliche Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken	177	171	-6
	Total Kapitalanlagen	177	171	-6
Wert der übrigen Aktiven	Total übrige Aktiven	16	27	11
Total Wert der Aktiven		192	198	6
Wert der versicherungsverpflichtungen	Versicherungsverpflichtungen	139	128	-11
Wert der übrigen Verpflichtungen	Übrige Verpflichtungen	28	32	4
Total Wert der Verpflichtungen		166	159	-7

Die wesentlichen Treiber für die unterschiedliche Bewertung bei den festverzinslichen Wertpapieren sind auf die Berücksichtigung von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in der SST-Bilanz zurückzuführen. Hingegen werden festverzinsliche Wertpapiere in der statutarischen Bilanz nach der Kostenamortisationsmethode bewertet, wobei Bonitätsrisiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen wird. Mit der Einführung der Unexpired Risk Reserve, d.h. der Berücksichtigung von Vertragslaufzeiten über den Bilanzstichtag hinaus werden in der SST-Bilanz zukünftige Prämienzahlungen als Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern berücksichtigt. Diese sind nicht komplett im Bilanzumfang der statutarischen Bilanz enthalten.

Auf der Passivseite unterscheidet sich die Bewertung aufgrund der Vorgabe, dass die statutarischen Rückstellungen auf dem undiskontierten Zahlungsstrom beruhen, aber mindestens die Höhe der marktkonform bewerteten Rückstellungen haben müssen. In der SST-Bilanz hingegen erfolgt grundsätzlich eine Diskontierung mit der für den Schweizer Solvenztest definierten risikofreien Zinskurve. Darüber hinaus werden die noch ausstehenden, zukünftigen Leistungen der Neuschäden aus bestehenden Verträgen im Rahmen der Modellierung der Unexpired Risk Reserve ökonomisch

bewertet. Dies bedeutet, dass in der SST-Bilanz Gewinne bzw. Verluste während der Restlaufzeit der Verträge berücksichtigt werden, wohingegen in der statutarischen Bilanz der Prämienübertrag ohne erwartete Gewinne oder Verluste eingeht. Zusätzlich kann die statutarische Bilanz Wertschwankungsrückstellungen beinhalten, die in der SST-Bilanz nicht angerechnet werden. Seit 01.01.2024 ist der Mindestbetrag auch Teil der SST-Bilanz, bezüglich der neuen Aufsichtsverordnung.

Die Bewertungsansätze bei den übrigen Verpflichtungen sind vergleichbar, da es sich zum grössten Teil um kurzfristige Verpflichtungen handelt, die in beiden Regimen nicht diskontiert werden. Der Bewertungsunterschied für die übrigen Verpflichtungen ergibt sich aus den Leasing-Verpflichtungen, die nur in der SST-Bilanz berücksichtigt werden. Demgegenüber stehen die Leasing-Nutzungsrechte, die unter den übrigen Aktiven in der SST-Bilanz abgebildet werden. Die "Leasing"-Positionen werden jeweils über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Schliesslich bedingt die handelsrechtliche Zulässigkeit zur Bildung stiller Reserven zusätzliche Abweichungen zwischen den statutarisch und marktkonform ausgewiesenen Bilanzpositionen.

KAPITALMANAGEMENT

F

F KAPITALMANAGEMENT

KAPITALMANAGEMENTANSATZ

Die Kapitalstärke der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gründet sich auf zwei Säulen. Die Erfüllung der Kapitalanforderungen gemäss SST gewährleistet die notwendige Sicherheit für unsere Versicherungskunden. Zugleich profitieren wir von der Kapitalstärke unserer Muttergesellschaft, der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, und deren Rating. Kapital spielt eine zentrale Rolle bei Geschäftsentscheidungen und im Kapitalmanagement, wobei die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG die Anforderungen der Aufsichtsbehörden als bindende Anforderungen ausschliesslich durch Kernkapital vollumfänglich erfüllt. Die Kapitalposition wird fortlaufend überwacht. Dabei führen wir auch regelmässig Stresstests auf Basis standardisierter Risikoszenarien durch. So können wir angemessene Massnahmen ergreifen, um die Stärke unserer Kapital- und Solvabilitätsposition dauerhaft zu gewährleisten.

Darüber hinaus erfolgt im jährlichen Turnus ein Planungsprozess, der die Geschäftsentwicklung einschliesslich der Kapitalplanung über einen Zeitraum von drei Jahren abschätzt. Damit wird auch die längerfristige adäquate Kapitalisierung berücksichtigt. Die Zahlen zur Kapitalausstattung sind im folgenden Kapitel zur Solvabilität zusammengefasst.

STRUKTUR DES KAPITALS

In der folgenden Tabelle werden die Struktur des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals und der Unterschied zur Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktkonform bewerteten Aktiven und Passiven dargestellt.

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Übrige Gewinnreserven ¹	Total Eigenkapital	Differenz marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Passiven
Stand 31. Dezember 2022	3 000	13 772	1 700	7 908	26 381	37 431
Dividendenauszahlung	-	-	-	-3 000	-3 000	
Jahresgewinn	-	-	-	2 671	2 671	
Stand 31. Dezember 2023	3 000	13 772	1 700	7 579	26 051	38 541

¹ in den übrigen Gewinnreserven sind Freiwillige Gewinnreserven, Gewinnvortrag und Jahresgewinn enthalten.

Das Eigenkapital reduzierte sich für das per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr um CHF 0,3 Mio. auf CHF 26,1 Mio. Es setzt sich aus den obligationen- und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestbestandteilen in Form des Gesellschaftskapitals und den gesetzlichen sowie den freiwilligen Gewinnreserven zusammen. Die Dividendenauszahlung im Berichtsjahr in Höhe von CHF 3,0 Mio. wurde aus den übrigen Gewinnreserven finanziert.

Der Unterschied aus dem Vergleich des handelsrechtlich ausgewiesenen Eigenkapitals mit der Differenz aus marktkonform bewerteten Aktiven und Passiven resultiert mehrheitlich aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen bzw. aus

dem unterschiedlichen Bilanzumfang im Rahmen der Modellierung der Unexpired Risk Reserve. Die obligationen- und aufsichtsrechtlichen Bewertungsvorschriften zur Erstellung der Jahresrechnung einer Versicherungsgesellschaft können sich teilweise substantiell von den Regelungen unterscheiden, welche bei der Durchführung des SST massgebend sind. Zu den Details bzgl. der wesentlichen Unterschiede verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel «E Bewertung».

SOLVABILITÄT

G

G SOLVABILITÄT

Die Solvabilität der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG nach dem SST wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Prozent

	Stichtag SST 01.01.2023	Anpassungen SST 01.01.2023	Stichtag SST 01.01.2024
SST-Quotient	193	-	184

Die SST-Quote liegt per 01.01.2024 bei 184%. Diese solide Kapitalisierung erlaubt die Fortführung der Geschäftsführung gemäss der Strategie der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ohne allfällige Einschränkungen und liegt weit über den regulatorischen Anforderungen.

Ohne Berücksichtigung des Präsentationseffekts der neuen AVO verringert sich die SST-Quote durch eine Erhöhung des

Zielkapitals aufgrund der Verringerung der erwarteten Ergebnisse.

Dieser Effekt wird teilweise durch einen Anstieg des Risikotragendekapitals kompensiert, der auf einen Anstieg des Marktwerts der Vermögenswerte und einen Rückgang der geplanten Dividenden zurückzuführen ist.

RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Höhe und Zusammensetzung des risikotragenden Kapitals nach dem SST:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 01.01.2023	Anpassungen SST 01.01.2023	Stichtag SST 01.01.2024
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	37,4	-2,2	38,5
	Abzüge	-3,8	-	-2,0
Risikotragendes Kapital (RTK)		33,6	-2,2	36,5

Die Erhöhung des risikotragenden Kapitals ist hauptsächlich durch die Verringerung der Dividenden in den Abzügen und die Erhöhung vom Marktwert der Anlagen verursacht.

SST-BILANZ

Die SST-Bilanz zur Bestimmung des Risikotragendeskaptals wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 01.01.2023	Anpassungen SST 01.01.2023	Stichtag SST 01.01.2024
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Festverzinsliche Wertpapiere	163,9	-	170,7
	Total marktkonformer Wert der Aktiven	190,1	-	197,9
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	11,3	-	12,3
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9,5	-	8,9
	Übrige Forderungen	1,2	-	1,1
	Sonstige Aktiven	1,7	-	4,2
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2,4	-	0,7
	Total übrige Aktiven	26,1	-	27,2
Total marktkonformer Wert der Aktiven		190,1	-	197,9
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen - Direktversicherung - Schadenversicherungsgeschäft	121,3	-	125,1
	Mindestbetrag		2,2	2,4
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	2,4	-	1,9
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	16,9	-	17,9
	Sonstige Passiven	9,3	-	9,6
	Passive Rechnungsabgrenzungen	2,7	-	2,4
Total marktkonformer Wert der Passiven		152,6	2,2	159,4
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen		37,4	-2,2	38,5

ZIELKAPITAL

Die folgende Tabelle zeigt auf, welche quantifizierbaren Risiken in das Zielkapital nach dem SST eingehen:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 01.01.2023	Anpassungen SST 01.01.2023	Stichtag SST 01.01.2024
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	16,8	-	17,7
	Marktrisiko	8,1	-	7,2
	Diversifikationseffekte	-8,2	-	-8,2
	Kreditrisiko	4,7	-	4,8
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-3,1	-2,2	-1,8
Zielkapital		18,4	-2,2	19,8

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Markt-
risikoprofil:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 01.01.2024
Zinsrisiko	5,5
Spreadrisiko	5,6
Marktrisiko gesamt	7,2

Das Marktrisiko hat sich im Vergleich zum SST 01.01.2023 leicht verringert. Der Haupttreiber für die Verringerung ist die Reduktion der Durationslücke (d.h. die Differenz zwischen der Duration der festverzinslichen Anleihen und der Duration der Verpflichtungen).

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die versiche-
rungstechnischen Risiken:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 01.01.2024
Abwicklungsrisiko	10,2
Neuschadenrisiko	8,5
Weitere versicherungstechnische Risiken	3,2
Versicherungstechnisches Risiko gesamt	17,7

Die Versicherungsrisiken erhöhen sich leicht, durch höhere Reserven und Schadenquote.

ANHANG

QUANTITATIVE VORLAGE

in Mio. CHF	Total		Direktes Schweizer Geschäft		Direktes Auslandgeschäft	
	2023	2022	Sonstige Zweige		Gesamt	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Bruttoprämie	109	109	109	108	1	1
Prämie für eigene Rechnung	109	109	109	108	1	1
Veränderung der Prämienüberträge	-0	-0	-0	-0	-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	109	109	108	108	1	1
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	109	109	108	108	1	1
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-72	-68	-72	-68	-0	-0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1	-2	-1	-2	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-73	-70	-72	-70	-0	-0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-32	-34	-32	-34	-0	-0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-32	-34	-32	-34	-0	-0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1	-1	-1	-1	-	-
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-106	-105	-106	-105	-0	-0
Erträge aus Kapitalanlagen	2	2				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2	-1				
Kapitalanlagenergebnis	0	0				
Sonstige finanzielle Erträge	0	0				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0	-0				
Operatives Ergebnis	3	4				
Sonstige Erträge	0	-				
Sonstige Aufwendungen	-0	-0				
Gewinn vor Steuern	3	4				
Direkte Steuern	-0	-1				
Gewinn	3	3				

GESCHÄFTSBERICHT 2023

**CAP RECHTSSCHUTZ-
VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AG
GESCHÄFTSBERICHT 2023**

INHALTSVERZEICHNIS

A Lagebericht	Seiten 4 – 8
B Corporate Governance	Seiten 9 – 10
C Statutarische Jahresrechnung	Seiten 11 – 21
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinns	
Bericht der Revisionsstelle	

LAGEBERICHT

A

Einleitung

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. In der Schweiz tritt die Allianz Suisse im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten werden. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Rund 1 Million Privatpersonen und 100 000 Unternehmen verlassen sich in der Schweiz in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kundinnen und Kunden in allen Landesteilen ab.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz SE ist die Holdinggesellschaft, der direkt und indirekt die einzelnen Tochtergesellschaften zugeordnet sind. Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 125 Millionen Privat- und Unternehmenskunden in knapp 70 Ländern. Die Allianz Gruppe wird zudem von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern. Die Allianz integriert systematisch ökologische und soziale Kriterien in Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen und gehört daher zu den führenden Versicherern im weltweit anerkannten Dow Jones Sustainability Index (DJSI) mit 82 von 100 möglichen Punkten. Die Allianz Suisse arbeitet eng mit der Allianz SE und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Strategie, Vision und ihre Werte.

Geschäftsverlauf

Für das per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr reduzierte sich der Reingewinn der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG um CHF 0,4 Mio. auf CHF 2,7 Mio. Das operative Ergebnis ging um CHF 0,6 Mio. zurück. Der Rückgang ist vor allem auf eine Zunahme der versicherten Rechtsfälle zurückzuführen. Die verdienten Prämien erhöhten sich im Jahr 2023 um CHF 0,1 Mio. auf CHF 108,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind von CHF -70,3 Mio. auf CHF -72,6 Mio. gestiegen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung, welche sich im Jahr 2023 um CHF 1,9 Mio. auf CHF -32,3 Mio. (Vorjahr CHF -34,2 Mio.) reduzierten, wirkten sich positiv auf die Geschäftsentwicklung aus.

Das Kapitalanlagenergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,2 Mio. auf CHF 0,4 Mio.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 274¹ Vollzeitangestellte im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

Risikobeurteilung

Das oberste Gremium der Risikoorganisation der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG ist der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat tagt mindestens zweimal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision erstatten dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess. Die Risikoneigung wird in der Risikostrategie definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie besteht aus den Abteilungen, die im Namen des Unternehmens (direkt oder indirekt) Risiken eingehen dürfen. Sie sind verantwortlich für die Erkennung, Beurteilung und Kontrolle von Risiken sowie Anpassung des Risikoniveaus an den Risikoappetit des Unternehmens. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Das quantitative Risikoprofil der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG wird auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenzttest dargestellt. Das Standardmodell der FINMA wird für alle Module, d.h. für Markt-, Kredit- und versicherungstechnisches Risiko, angewendet.

¹ gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

Für ergänzende Angaben verweisen wir auf den Bericht über die Finanzlage der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG.

Unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung. So ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Investitionsprozesse und des Underwritings. Wir verringern unsere CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb – beispielsweise indem wir unsere Fahrzeugflotte auf elektrische Fahrzeuge umstellen. Mit unserer Diversity-Arbeit setzen wir uns unter anderem für die Gleichstellung der Geschlechter und für die Inklusion und Wertschätzung unserer Mitarbeitenden unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität ein. Die Allianz Suisse ist Premiumpartnerin von Spitex Schweiz und hat die Organisation auch 2023

wieder beim "Community Building" unterstützt. Spitex-Mitarbeitende, welche beinahe rund um die Uhr schweizweit unterwegs sind, sollen trotz Distanz gut miteinander vernetzt sein und optimalen Zugriff auf wichtige Informationen erhalten. Zudem pflegen wir eine Projektpartnerschaft mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und haben uns 2023, wie schon in den Vorjahren, für das Projekt "2 x Weihnachten" und die Katastrophenhilfe eingesetzt sowie eine Blutspendeaktion durchgeführt. Weiter hat die Allianz Suisse die Partnerschaft mit Swiss Paralympic weitergeführt und eine Kleidersammlung für Obdachlose im Rahmen des Hilfswerks von Pfarrer Sieber durchgeführt. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz haben wir auch 2023 wieder KMUs unterstützt, die mit innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz stärken. Zudem hatten unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich als Corporate Volunteers an einem Arbeitstag für einen gemeinnützigen Zweck zu engagieren. Rund 7 Prozent der Direktionsmitarbeitenden haben davon Gebrauch gemacht.

Betriebliches Umweltmanagement der Allianz Suisse

		Absolut		Pro Mitarbeitenden	
		2023	2022	2023	2022
Treibhausgas-(THG-)Emissionen	t CO ₂ eq	688	709	0,3	0,3
Energie	MWh	3 709	3 956	1,7	1,8
Geschäftsreisen	km	3 455 536	3 096 974	1 555	1 410
Papier	kg	231 536	285 230	104	130
Wasser	m ³	12 142	13 281	5,5	6,0
Reststoffe (verbrannt oder rezykliert)	kg	78 765	100 937	36	46

Die Allianz setzt sich für ihre operativen Tätigkeiten klare Klimaziele. Da sich die spezifische Definition von Netto-Null für Finanzinstitute noch in der Entwicklung befindet und wir die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU vorwegnehmen, bezeichnen wir das 2030-Ziel für unseren eigenen Geschäftsbetrieb nicht mehr als Netto-Null-Verpflichtung. Wir werden es stattdessen als Zwischenziel für 2030 bezeichnen. Bis zum Jahresende 2030 wollen wir die Emissionen um 70% gegenüber 2019 reduzieren. Als Teil der Initiative "RE100" (Strom aus 100% erneuerbaren Quellen) haben wir seit 2023 offiziell

nur noch grünen Strom für den Betrieb unserer Büroräumlichkeiten der Direktion im Einsatz.

Der Fortschritt der verschiedenen Massnahmen wird anhand der Umweltkennzahlen aller Betriebsstandorte der Allianz Suisse gemessen. Dank flexibler Arbeitsweise und mehr digitalen Meetings haben sich die Verbräuche in allen Bereichen leicht verbessert (für das Home-Office werden seit dem Berichtsjahr 2022 Annahmen für den Strom- und Wärmeverbrauch gemacht und in unserem Fussabdruck inkludiert). Die Geschäftsreisen haben nach Beendigung der Corona-Pandemie wieder zugenommen.

Nachhaltige Kapitalanlagen

Nachhaltigkeit ist als integraler Bestandteil des Investmentprozesses bei der Allianz Suisse verankert. Bei der Verwaltung der Versicherungsgelder werden ESG-Aspekte (Environmental, Social, Governance) berücksichtigt. Dies impliziert die Verbindung von langfristiger ökonomischer Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Als Teil der Allianz Gruppe, die Mitglied der UN-convened Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA) ist, verpflichtet sich auch die Allianz Suisse zu einer Umstellung ihres Anlageportfolios auf Netto-Null Treibhausgas-Emissionen bis 2050.

Vielfalt bei der Allianz Suisse

Auch im Jahr 2023 hat die Allianz Suisse ihre Diversity & Inclusion Strategie konsequent weiterverfolgt. 2023 standen wie schon im Vorjahr die Dimensionen Gender und Disability Inclusion im Fokus.

Der Frauenanteil in der Geschäftsleitung konnte von 28,6% auf 33,3% gesteigert werden. Zudem waren per Ende 2023 25% der Senior-Executive-Positionen mit Frauen besetzt, was eine Steigerung von 6 Prozentpunkten zum Vorjahr bedeutet. Im März 2023 hat sich die Allianz Suisse zusammen mit rund 30 anderen Unternehmen an der Ausstellung "Gleich?! Die Schweiz auf dem Weg zur Gleichstellung" im Zürcher Hauptbahnhof beteiligt. Zur Förderung der Disability Inclusion hat die Allianz Suisse überprüft, welche Barrieren Menschen mit Behinderung im Verlauf unseres Rekrutierungsprozesses begegnen und begonnen, diese abzubauen. Ausserdem nahm eine Gruppe von Mitarbeitenden mit Unterstützung der Allianz Suisse am Pink Ribbon Charity Walk teil. Zudem wurde die Allianz Suisse im Sommer 2023 erfolgreich mit dem Swiss LGBTIQ Label rezertifiziert. Auch 2023 hat die Allianz Suisse ihre drei Mitarbeitenden-Netzwerke Allianz Beyond (Netzwerk für Menschen und Angehörige von Menschen mit einer Behinderung), Allianz Pride (LGBTIQ+ Netzwerk) und Women in Dialog (Frauen-netzwerk) in der Vertretung ihrer Anliegen unterstützt.

Altersstruktur

Im Jahr 2023

	Frauen	Männer	Total
< 25 Jahre	10,2 %	7,4 %	8,9 %
25 – 34 Jahre	31,2 %	25,0 %	28,3 %
35 – 44 Jahre	27,4 %	25,8 %	26,7 %
45 – 54 Jahre	18,8 %	20,5 %	19,6 %
55 – 64 Jahre	12,0 %	20,6 %	16,0 %
> 65 Jahre	0,3 %	0,8 %	0,5 %
Durchschnittsalter	38,7	41,9	40,2

Frauen in Führungspositionen

in %

	2023	2022
Frauen im Verwaltungsrat ¹	20,0 %	20,0 %
Frauen in der Geschäftsleitung	33,3 %	28,6 %
Frauen in Senior-Executive-Positionen	25,0 %	19,0 %
Frauen in Executive-Positionen	31,8 %	30,6 %

¹ – betrifft die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Ausblick

Die anhaltende Inflation sowie die seit 2008 erstmals erfolgten Referenzzinssatzerhöhungen für Hypotheken sorgten im Berichtsjahr 2023 für Turbulenzen in der Wirtschaft und der Gesellschaft, deren Auswirkungen auch für die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG in Form eines Anstiegs der Schadenfälle spürbar waren.

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG hat sich im Rahmen der gruppenweiten Strategie «Simplicity at scale» unter anderem das Ziel des Wachstums auf allen Kanälen gesetzt, um das Leistungsversprechen gemäss dem Purpose «We secure your Future» gegenüber ihren Kundinnen und Kunden zu erfüllen. Zudem soll die konsequente Kundenorientierung durch eine Vereinfachung von Produkten und Prozessen weitergeführt werden, um die Marktstellung in der Schweiz weiter auszubauen und profitabel zu wachsen.

Die gleichbleibend hohe Servicequalität der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG wurde im Berichtsjahr durch positive Rückmeldungen im Rahmen der Kundenum-

frage «Voice of Customer» bestätigt. Dabei wurde die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden bewertet. Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG erzielte hervorragende Ergebnisse und konnte mit einer Bewertung von 4,5 von 5 Sternen ihre ausgezeichnete Servicequalität unterstreichen.

Die Allianz Gruppe steht für Vertrauen, das auf Integrität, Verlässlichkeit und dem Engagement der Mitarbeitenden basiert. Engagiert zu sein, bedeutet vollen Einsatz zu zeigen mit Tatkraft, Begeisterung und Freude, zusammen im Team für unsere Kundinnen und Kunden. Engagement basiert auf Freiwilligkeit und ist kein Dauerzustand. Darum ist es wichtig, das Engagement regelmässig zu messen. Die Mitarbeitendenumfrage «Allianz Engagement Survey» erfüllt genau diesen Zweck. Die AES wird jährlich weltweit durchgeführt, um das Feedback der Mitarbeitenden zu erfahren und uns kontinuierlich zu verbessern. Die aktuellen Rekordergebnisse zeigen, dass die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gemeinsam eine positive Zukunft gestaltet.

CORPORATE GOVERNANCE

B

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG gehören die folgenden Personen an:

Dr. Hanno Wienhausen	Präsident des Verwaltungsrats
Daniel Loskamp	Vizepräsident des Verwaltungsrats
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG:

Mitglieder per 31.12.2023

Daniel Eugster	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Peter Bobst	Mitglied der Geschäftsleitung ¹
Stefanie Cachej	Mitglied der Geschäftsleitung
Stefano Cester	Mitglied der Geschäftsleitung ²
Diana Pasquariello	Mitglied der Geschäftsleitung
¹ bis Juni 2023	
² ab April 2023	

STATUTARISCHE JAHRESRECHNUNG



Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2023	2022
Bruttoprämie	1	109 075	109 023
Prämie für eigene Rechnung		109 075	109 023
Veränderung der Prämienüberträge		-169	-260
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		108 906	108 763
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		108 906	108 763
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-71 797	-68 462
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2	-801	-1 886
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-72 599	-70 348
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-32 344	-34 233
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	3	-32 344	-34 233
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-1 165	-523
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-106 108	-105 105
Erträge aus Kapitalanlagen	4	1 958	1 652
Aufwendungen für Kapitalanlagen	5	-1 586	-1 421
Kapitalanlagenergebnis		372	231
Sonstige finanzielle Erträge		118	28
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-15	-53
Operatives Ergebnis		3 272	3 865
Sonstige Erträge		8	-
Sonstige Aufwände		-280	-78
Gewinn vor Steuern		3 000	3 786
Direkte Steuern		-330	-731
Gewinn		2 671	3 055

Bilanz

in Tsd. CHF

	Anhang	2023	2022
Kapitalanlagen		176 548	177 537
Festverzinsliche Wertpapiere		176 548	177 537
Flüssige Mittel		12 250	11 284
Sachanlagen		14	24
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		1 672	2 064
davon Versicherungsnehmer		1 672	2 064
Übrige Forderungen		1 148	1 223
davon verbundene Unternehmen		203	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen		745	2 435
Total Aktiven		192 378	194 566
Versicherungstechnische Rückstellungen	6	138 635	137 664
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		1 869	2 382
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		17 940	16 922
davon Versicherungsnehmer		17 940	16 880
Sonstige Passiven		5 449	8 492
davon verbundene Unternehmen		3 440	5 352
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 433	2 726
Total Fremdkapital		166 326	168 186
Gesellschaftskapital		3 000	3 000
Gesetzliche Kapitalreserven		13 772	13 772
davon aus Kapitaleinlagen		3 000	3 000
Gesetzliche Gewinnreserven		1 700	1 700
Freiwillige Gewinnreserven		819	819
Gewinnvortrag		4 089	4 034
Jahresgewinn		2 671	3 055
Total Eigenkapital	7	26 051	26 381
Total Passiven		192 378	194 566

Geldflussrechnung

in Tsd. CHF

	2023	2022
Gewinn vor Steuern	3 000	3 786
Anpassungen	388	478
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	10	15
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	378	463
Wertberichtigungen aus Beteiligungen	0	0
Geldfluss aus Kapitalanlagen	611	358
Kauf / Verkauf von		
Festverzinslichen Wertpapieren	611	358
Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	613	-2 773
Prämienüberträge	169	260
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1 237	-927
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-436	2 813
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 017	-1 638
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-1 376	-3 282
Bezahlte Steuern	-645	-493
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3 966	1 356
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-
Dividendenzahlungen	-3 000	-2 400
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3 000	-2 400
Veränderung flüssige Mittel	966	-1 044
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	11 284	12 328
Stand 31.12.	12 250	11 284
Veränderung flüssige Mittel	966	-1 044

Anhang

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Die Jahresrechnung der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, Wallisellen, wird in Schweizer Franken erstellt, und wo nicht anders angegeben, werden die Finanzzahlen in Tausend Schweizer Franken wiedergegeben.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen findet auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans statt.

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG UND DER BILANZ

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2023	2022
Rechtsschutz	109 075	109 023
Total	109 075	109 023

Die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 eine leichte

Zunahme der Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr von CHF 109,0 Mio. auf CHF 109,1 Mio.

2 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	2023	2022
Versicherungsleistungen	-1 237	927
Vertragliche Überschussbeteiligungen	436	-2 813
Total	-801	-1 886

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 von CHF -1,2 Mio. (Vorjahr CHF 0,9 Mio.) lässt sich im Wesentlichen auf

einen gestiegenen Schadenaufwand zurückführen. Zudem wurden Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen von CHF 0,4 Mio. (Vorjahr CHF -2,8 Mio.) aufgelöst.

3 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 CHF -32,3 Mio. (Vorjahr CHF -34,2 Mio.).

Die gesamten Personalaufwendungen beliefen sich auf CHF -39,1 Mio. (Vorjahr CHF -38,2 Mio.).

4 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere	1 630	1 586	91	53	236	13	1 958	1 652
Total	1 630	1 586	91	53	236	13	1 958	1 652

Die Erträge aus Kapitalanlagen beinhalten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 laufende Erträge auf fest-

verzinsliche Wertpapiere sowie realisierte Gewinne und Zuschreibungen von CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 1,7 Mio.).

5 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere	-469	-517	-208	-21	-677	-538
Total	-469	-517	-208	-21	-677	-538
Vermögensverwaltungskosten					-909	-883
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-1 586	-1 421

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen umfassen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 Abschreibungen und

Wertberichtigungen auf festverzinslichen Wertpapieren sowie realisierte Verluste von CHF -0,7 Mio. (Vorjahr CHF -0,5 Mio.).

6 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2023	2022
Prämienüberträge	35 997	35 827
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	99 360	98 122
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	3 279	3 715
Total	138 635	137 664

7 EIGENKAPITALNACHWEIS

in Tsd. CHF

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Übrige Gewinnreserven ¹	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2021	3 000	13 772	1 700	7 253	25 725
Dividendenauszahlung	-	-	-	-2 400	-2 400
Jahresgewinn	-	-	-	3 055	3 055
Stand 31. Dezember 2022	3 000	13 772	1 700	7 908	26 381
Dividendenauszahlung	-	-	-	-3 000	-3 000
Jahresgewinn	-	-	-	2 671	2 671
Stand 31. Dezember 2023	3 000	13 772	1 700	7 579	26 051

¹ in den übrigen Gewinnreserven sind Freiwillige Gewinnreserven, Gewinnvortrag und Jahresgewinn enthalten.

WEITERE ANHANGSANGABEN**VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN**

in Tsd. CHF

	2023	2022
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können	1 224	666

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember	391	324

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuergruppe Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in Tsd. CHF

	2023	2022
Revisionsdienstleistungen per 31. Dezember	83	83

FÜR VERBINDLICHKEITEN DRITTER BESTELLTE SICHERHEITEN

in Tsd. CHF

	2023	2022
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten per 31. Dezember	-	30

Verwendung des Bilanzgewinns

BILANZGEWINN

in Tsd. CHF

	2023	2022
Jahresgewinn	2 671	3 055
Gewinnvortrag	4 089	4 034
Bilanzgewinn	6 760	7 089

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in Tsd. CHF

	2023	2022
Dividende	2 000	3 000
Vortrag auf neue Rechnung	4 760	4 089
Total	6 760	7 089

Da die gesetzliche Reserve 50 % des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Wallisellen, 29. April 2024

Dr. Hanno Wienhausen
Präsident des Verwaltungsrates
der CAP Rechtsschutz-
Versicherungsgesellschaft AG

Daniel Eugster
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Jahresrechnung der CAP, Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Geldflussrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 18) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTLICHKEITEN DES VERWALTUNGSRATS FÜR DIE JAHRESRECHNUNG

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DER REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus

Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsur-

teil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christian Konopka
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Arian Kopalla
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 29. April 2024

**CAP Rechtsschutz-
Versicherungsgesellschaft AG**

Neue Winterthurerstrasse 88
8304 Wallisellen

Kundenservice-Center
Tel.: +41 58 358 09 00
Fax: +41 58 358 09 01

contact@cap.ch
www.cap.ch